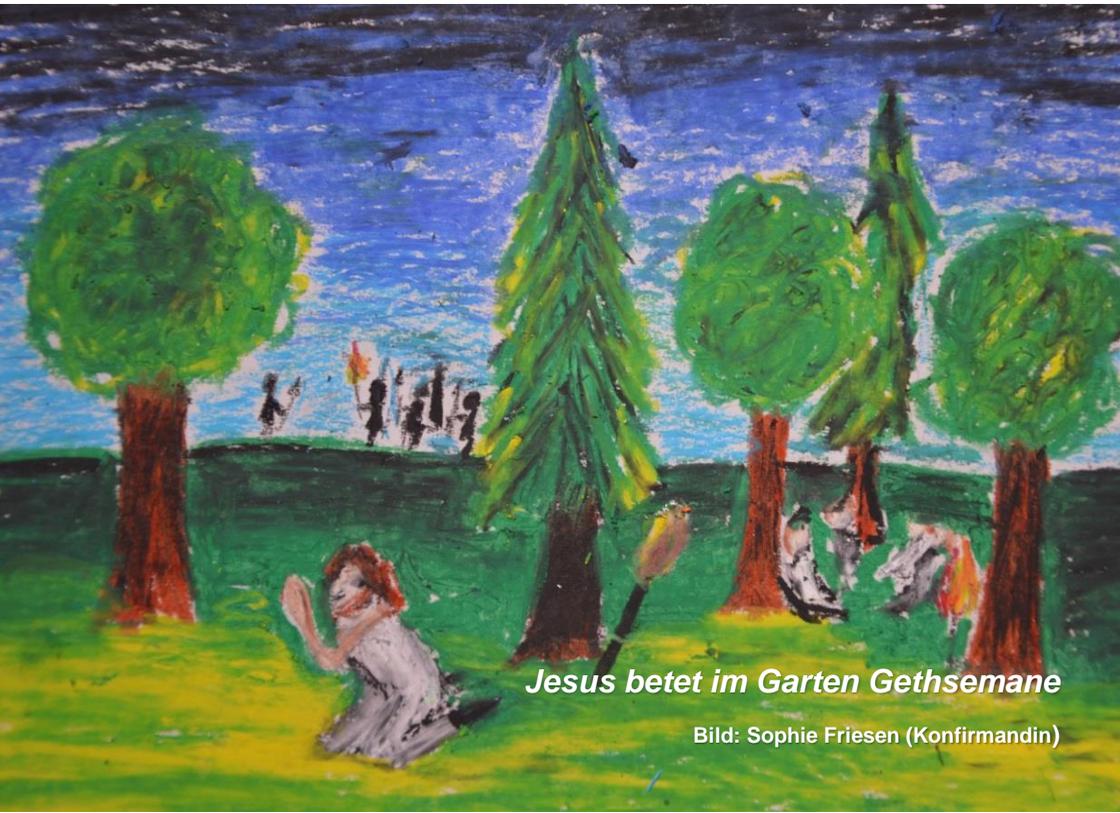


Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

März – Mai 2019



Jesus betet im Garten Gethsemane

Bild: Sophie Friesen (Konfirmandin)

Adressen der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7151 Fax.: 881085
Email: hal-kg-werther@KK-ekvw.de

Öffnungszeiten: *Mo.-Mi.: 8.00-12.00 Uhr*
Do.: 15.00-18.00 Uhr, Fr.: 8.00-12.00 Uhr

Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

Tageseinrichtungen für Kinder:

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

Altentagesstätte:

„Haus Tiefenstraße“,

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tiefenstr. 5, Tel. 1408

Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handy: 0171-3711-858

Friedhof:

Friedhofswärter Herr Meyer zur Heide,

Friedhofskapelle, Feldweg Tel. 3625

Pastoren:

Hartmut Splitter, Wellenpöhlen 20, Tel. 7330

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel. 296970

Vikar Björn Knemeyer, Rotingdorfer Str. 9,

Tel. 9242718

Küster - Werther:

Wolfgang Plath, Alte Bielefelder Str. 21,

Tel. 015146563204

Jürgen Kordwittenborg, Tel. 015146563204

Küsterin – Langenheide (bis 30.04.2019)

Brigitte Schürmann, Langenheider Str. 34, Tel. 5233

Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Borgholzhausen,

Kleines Moor 17, Tel. 05425-5687

Gemeindepädagoge:

Volker Becker, Talbrückenweg 12, Tel. 88557

Flüchtlingsberatung:

Stefan Schemmann, Tel. 0171- 6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

Birgit Wolf, Tel.0171-4425373

birgit.wolf@diakonie-halle.de

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

Kreiskirchenamt:

Moltkestr. 12, 33330 Gütersloh

Tel. 05241 - 23485201

Inhaltsverzeichnis:

Andacht.....	3
Gottesdienste in Werther und Häger	4
Kindergottesdienst.....	5
Programm Seniorenclub	5
Programm Famos.....	5
Wochenveranstaltungen.....	6
Veranstaltungen im Haus Tiefenstraße	7
Kamingespräche.....	7
Abschied als Küsterin in Langenheide	8
Tag um's Jugendheim.....	10
Israelvortrag.....	10
Mitarbeiterin gesucht	10
Reinigungskraft gesucht.....	10
Unsere Konfirmand/inn/en 2019	11
7 Wochen ohne Lügen	12
Passionsandachten.....	13
Weltgebetstag 2019.....	13
Sommerfreizeiten 2019.....	13
Kantatengottesdienst.....	13
Das Küsterduo.....	14
Diagnose Demenz – was nun?.....	16
Kirchentag 2019.....	16
KiTa Im Viertel.....	17
Offene Kirche	18
Pilgertag in Lippe.....	19
Seniorenfreizeiten.....	19
Familientreff und Kindergruppe.....	20
Verabschiedung Alexander Sippert	22
Open Sunday.....	22
Kinderseite.....	23
Einladung zum Osterfrühstück.....	24



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Werther

Redaktion + Layout:

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. Mai 2019

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. Juni 2019

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5000 Expl.



„Dein Wille geschehe!“

Eine Konfirmandin hat ein Bild gemalt. Es zeigt Jesus in einem Garten in der Nähe Jerusalems. Etwas von ihm entfernt sitzen drei seiner Jünger unter Bäumen, doch sie sind eingeschlafen. Jesus weiß, was ihn erwartet. Hinten in der Entfernung sind sie bereits zu sehen, die Soldaten, die ihn verhaften werden. Bevor der letzte Leidensweg, sein Weg zum Kreuz, beginnt, hat Jesus sich in den Garten zurückgezogen, um zu beten. Und die Bibel berichtet von dem, was Jesus im Garten Gethsemane gebetet hat: „Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Leidenskelch von mir.“ Mit dem Leidenskelch meint Jesus den bevorstehenden Weg von Verrat, Verhaftung, Folter und Tod. Seine „Seele war betrübt bis an den Tod“.

Eine gespenstische Szene in dem Garten. Nun, so möchte man meinen, erhört wurde Jesu Gebet ja nicht. Nun, so möchte man meinen, erhört werden auch heute viele Gebete nicht, die Menschen in Not beten: um Heilung, um Versöhnung, um Frieden.

Wenn man unter Gebetserhörung versteht, dass ein Wunsch, eine Bitte, erfüllt wird, dann ist das so. Es gehört wohl – leider Gottes! – zur Signatur des Lebens, dass viele berechtigte und allzu verständliche Wünsche und Bitten unerfüllt bleiben.

Und doch passiert während des Betens etwas mit Jesus. Kein Mensch sucht das Leiden, aber es gibt Wege, die nicht am

Leiden vorbei führen. Jesus betet weiter: „nicht mein, sondern dein Wille geschehe, Abba, Vater!“ Die Angst weicht nicht von ihm, aber nun heißt es „ein Engel stärkte ihn“. In seiner Angst bekommt er die Kraft für seinen Weg, er ringt darum, das Schwere, das er nicht will, annehmen zu können. Immer wieder kommen Menschen in Situationen, die ihre Kraft übersteigen. Krankheit, Streit und Zerwürfnisse, Einsamkeit, materielle Not, Verlust, Vertrauensmissbrauch – der „Leidenskelch“ kann viele Gesichter haben. Und oft gibt es nicht den schnellen Weg aus der Not heraus. Manchmal spürt man, jetzt einen schweren Weg vor sich zu haben.

Unser Gebet wird oft dem Gebet Jesu ähneln. Zuerst ist es die Bitte um Änderung, darum, dass der Leidenskelch an mir vorübergeht. Manchmal geschieht ein Wunder, und Gott öffnet ganz unerwartete Türen heraus aus der Not. Dann aber bleibt das Wunder aus. Von Jesus heißt es „Ein Engel stärkte ihn“. Die Angst blieb, aber er konnte seinen Weg gehen. Denen entgegen, die ihn gefangen nehmen würden. Gottes Engel ist auch heute unterwegs.

Parallel zum Leidenskelch macht ein anderer Kelch die Runde. Es ist der Kelch vom Abendmahl. Da ist auch vom Leiden die Rede, aber nun heißt es „Für dich gegeben; für dich vergossen“. Dieser Kelch ist der Kelch der Liebe Gottes. Mag Gottes Wille auch verborgen sein, hier ist er gleichzeitig ganz offenbar. Gottes Wille ist das Heil und nicht der Untergang, das Leben und nicht der Tod, der Friede und nicht die Willkür.



Und Gottes Engel ist auch heute unterwegs. „Dein Wille geschehe!“

Holger Hanke

Gottesdienste in Werther



03.03.	09.45	Prädikantin Moritz
10.03.	09.45	Jacobi-mittendrin-Gottesdienst, Pastor Splitter und Team
17.03.	09.45	Vorstellung der Konfirmanden, Pastor Hanke/Herr Becker
	18.00	Jacobi-live mit Vorstellung der Konfirmanden, Pastorin Beier/Herr Becker
24.03.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
31.03.	09.45	Pastor Splitter
	11.00	Taufgottesdienst, Pastor Splitter
07.04.	09.45	Pastorin Beier
	11.00	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
	18.00	Jacobi-live
14.04.	09.45	Pastor Hanke
18.04.	19.30	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
19.04.	09.45	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
21.04.	06.30	Ostersonntag Andacht auf dem Friedhof, Pastor Splitter
	07.00	Frühgottesdienst, Pastor Splitter
	09.45	Familiengottesdienst, Pastorin Beier
	11.00	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
22.04.	09.45	Ostermontag Kantatengottesdienst Pastor Hanke
28.04.	09.45	Pastorin i.R. Staschen
05.05.	09.30	Konfirmation, Pastorin Beier/Herr Becker
11.05.	18.30	Abendmahlsgottesdienst für Konfirmanden, Pastor Hanke/ Herr Becker

12.05.	09.30	Konfirmation Pastor Hanke/Herr Becker
19.05.	09.30	Konfirmation Pastor Hanke/Herr Becker
	18.00	Jacobi-live
30.05.	09.45	Himmelfahrt Taufgottesdienst, Pastor Hanke
	11.00	Gottesdienst an der Waldheimat, Vikar Knemeyer/Pastor Osing

Gottesdienste in Häger



03.03.		Leseandacht mit anschl. Kirchenkaffee
10.03.	10.00	Pastorin Beier
17.03.		Herzliche Einladung nach Werther
24.03.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
31.03.	10.00	Vikar Knemeyer
07.04.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
14.04.		Herzliche Einladung nach Werther
19.04.	10.00	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Knemeyer
21.04.	06.00	Ostersonntag Pastor Hanke
22.04.		Ostermontag Herzliche Einladung nach Werther
28.04.	10.00	Pastor Splitter
05.05.		Leseandacht mit anschl. Kirchenkaffee
12.05.	10.00	Pastorin Beier
19.05.		Herzliche Einladung nach Werther
26.05.	10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Küsterin Brigitte Schürmann im Jugendheim Langenheide

30.05.		Himmelfahrt Herzliche Einladung nach Werther
--------	--	---

**Kindergottesdienst
im Ev. Gemeindehaus
Werther**



03.03.	09.45	Kindergottesdienst
17.03.	09.45	Kindergottesdienst
07.04.	09.45	Kindergottesdienst
21.04.	09.45	Ostersonntag Familiengottesdienst
05.05.	09.30	Kindergottesdienst
26.05.	09.45	KiGoDi to go in Langenheide

**Programm
Seniorenclub**

Montag, 11. März

Zum Schmunzeln aus
dem Gemeindeleben

Hilde Moritz

Montag, 8. April

Das wichtigste Symbol des
christlichen Glaubens: Das Kreuz!

Hilde Moritz

Montag, 13. Mai

Der „Mittagstisch“

*Sebastian Plath berichtet
über seine Arbeit*

**Fam.o.S. e.V. Werther
Verbund Familienzentrum
Werther**



**Engerstr. 2
33824 Werther
Tel.: 296066**

„Marco Polo:

Kinder und Eltern in Bewegung“

Samstag, 2. März, 10.00-12.00 Uhr

Anmeldung: KiTa Im Viertel

„LAUFMAMALAUF –

Outdoor Workout für Mamas“

Dienstag 5. März, 19.30-20.30 Uhr

Termin ohne Baby

Dienstag 12. März, 10.00-11.00 Uhr

Termin mit Baby/Kind im Kinderwagen

Leitung: Anna Hielscher

Kosten: 5 € pro Termin

Anmeldung im Fam.o.S.

„Wieviel Entscheidungsfreiheit ist gut

für mein Kind? –

Wo bin ich gefragt?“

Montag, 25. März, 15.00-16.30 Uhr

Referentin: Vanessa Below

Anmeldung: KiTa Am Speckfeld

„Eltern-Burnout“

Samstag, 18. Mai, 10.00-12.00 Uhr

Referentin: Juliane Stöve

Anmeldung im Fam.o.S.



Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Im Gemeindehaus Werther

CVJM-Gruppen:

CVJM-Mitarbeiterkreis: Mo. 18.30 Uhr
nach Absprache

Jugendkreis Bigfatschokopy
(ab ca. 14 Jahre) Di., 19.30-21.00 Uhr

Jugendkreis „Kaag“: Do., 19.30-21.00 Uhr
(ab ca. 14-17 J.)

Treffpunkt 5 Fr.17.00-19.00 Uhr
(6 -12 J.)ca. alle 6 Wo., nach Ankündigung

Open Sunday So., 17.00-19.00 Uhr

Aktuelle Termine: 19.12.2018, 13.01.2019

Jungscharen: *siehe Jungschargruppen in
Häger und Langenheide*

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Ev. Gottesdienst: So. 18.00 Uhr

Bibelgespräch: Mi. 19.30 Uhr

Gemeinschaftschor: 14-tägig Fr. 20.00 Uhr

Gemeindekreise:

Gospelchor: Jeden 1. und 3. sowie jeden

5. Montag im Monat Mo. 20.00 Uhr

Seniorenclub: monatlich Mo. 15.00 Uhr

Kirchenchor: Di. 19.30 Uhr

Gesprächskreis für Erwachsene:
jeden 3. Di. im Monat 20.00-21.30 Uhr

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

Arbeitskreis für berufstätige und

pensionierte Frauen: 14-tägig Mi. 17.00 Uhr

Männerkreis: monatlich Mi. 19.30 Uhr

Gemeindehauskreis: jeden 1. Donnerstag im
Monat

Bibelgesprächskreis: 14-tägig Do. 19.30 Uhr

Bastelkreis: 14-tägig Do. 20.00 Uhr

Ev. Posaunenchor Werther: Do. 20.00 Uhr

Morgenandacht mit Abendmahl:
in der St. Jacobi-Kirche Fr. 7.15 Uhr
Familientreff 14-tägig, Fr. 16.00 Uhr
und Kindergruppe

Im Haus Werther

Eine-Welt-Laden Do. 15-18 Uhr
(ökumenischer Eine-Welt-Kreis)

Im Jugendheim Langenheide

CVJM-Gruppen:

Jugendkreis 2012 Di. 18.30 Uhr
(ab 16 J.)

Jugendkreis „Opatimal“ Mi.18.30-20.00 Uhr
(ab 14 J.)

Bibelkreis: Mi. 19.30 Uhr

Vision: (ab 18 J.) Mi. 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor Anfänger: Mi. 15.00 Uhr

CVJM-Posaunenchor: Do. 20.00 Uhr

Jungenjungschar: (8-14 J.) Fr. 17.30 Uhr

LaKis – Langenheider Kinderschar
(4-8 J.) Sa. 14.00 Uhr

Teestube Fr. 19.00-22.00 Uhr

(ab 14 J./ Konfirmation)

Mädchenjungschar: (7-14 J.) Sa. 14.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Bibelstunde: 14-tägig So. 14.30 Uhr

Gemeindekreise:

Montagstreff: 14-tägig Mo. 20.00 Uhr

Abendkreis der

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

Im Gemeindehaus Häger

CVJM-Gruppen:

Bibelkreis: (jeden 1.) Mi. 19.30 Uhr
Jungschar für Jungen und Mädchen:

(7-11 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Jungschar für Jungen und Mädchen:
(11-14 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Spielen in den Räumen ab 17.15 möglich!

Mädchenjugendkreis: Fr. 17.30-19.00 Uhr

(13-16 J.)

Gemeindekreise:

Abendkreis: (1 mal im Monat) Mo. 19.30 Uhr

Frauenhilfe: (1 mal im Monat) Mi. 15.00 Uhr



Haus Tiefenstraße Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

10.30-11.30: Werther bewegt sich: Gehtreff

Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther

17.30-19.00: Foxtrott und Folklore

mit Gisela Böttcher

18.30-21.00: Literaturkreis

nach Absprache

Dienstag

09.00 – 10.00: Osteoporose-Gymnastik

mit Christa Neuhaus

15.00 – 17.00 Uhr Dienstagsforum

i.d.R. am 2. und 4. Dienstag im Monat. Verschiedene Vortragsangebote möchten den Blick erweitern

18.00 – 19.00: „Fitness ab 50“

mit Monika Tietz-Oesker

Mittwoch

09.30 – 12.00: Aquarellmalen

15.00 – 16.00 Fit für 100,

mit Birgit Jaschkowitz

17.30 – 18.30: „Fitness ab 50“

mit Monika Tietz-Oesker

19.00 – 20.30: Meditativer Tanz

mit Margret Sasse nach Absprache

Donnerstag

09.00 – 12.15: „Englisch mit Muße“

mit Gisela Volkmann-Drexhage

14.45 – 16.45: Kegeln

mit Paul Bruelheide

15.00 – 17.00: Kreatives Gestalten

15.00 – 17.00: „Rund um den Tisch“

Doppelkopf mit Beate Ruthmann

17.00 – 18.30: Kegeln

mit Gisela Flottmann

18.30 – 20.00 Selbsthilfegruppe Demenz für pflegende Angehörige

i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat

Freitag

10.30 – 11.30: Werther bewegt sich:

Gehtreff, Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther

15.00 – 17.00: Gedächtnistraining, Bewegungsübungen

mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock

17.00 – 17.30: Andacht

Samstag

15.00 – 18.00 Uhr Doppelkopf für Anfänger und Fortgeschrittene und Skat

i.d.R. am ersten Samstag im Monat, mit Renate Wilke

Sonntag

15.00 – 17.00: „Gemeinsam statt einsam“, mit Gisela Flottmann – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag

Beratung

- in Lebensfragen

- im Umgang mit Behörden

- über die Möglichkeiten der Altenhilfe

Sprechzeiten Frau Claudia Seidel,

Gemeindepädagogin:

Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 15.30 – 16.30 Uhr

Telefon: 05203/1408

Kamingespräche

im Haus

Tiefenstraße

Moderation:

Willi Rose und Rolf Düfelmeyer

Montag, 04. März, 15.00 Uhr

„Auch im Alter sicher unterwegs in Werther – zu Fuß, mit Rad bzw. E-Bike“ – Gespräch mit Herrn Polizeihauptkommissar Peter Stockhecke, Kreispolizeibehörde Gütersloh

Montag, 01. April, 15.00 Uhr

„Was ist dran am sogenannten Insektensterben?“ – Gespräch mit Herrn Werner Schulze, Vorsitzender der AG westfälischer Entomologen, Bielefeld

Montag, 06. März, 17.50 Uhr

Abfahrt 16.45 Uhr Haus Tiefenstr. in Fahrgemeinschaften: „Ein Besuch in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld Ummeln (offener Strafvollzug), Hafthaus Ummeln“ – Führung und Gespräch mit der JVA-Leiterin Frau Kerstin Höltkemeyer-Schwick





Abschied als Küsterin in Langenheide

39 Jahre war Brigitte Schürmann Küsterin im Jugendheim in Langenheide. Gemeinsam mit ihrem Mann Manfred (und früher mit ihren beiden Kindern Katharina und Christian) bewohnt sie die Wohnung im 1. Stockwerk des Jugendheims.

Am 30. April wird sie in den Ruhestand verabschiedet, am 26. Mai geschieht dies offiziell im Rahmen eines „Tages um's Jugendheim“. Die Küsterstelle wird in dieser Form nicht wieder besetzt werden, die

Kirchengemeinde sucht für die Reinigung der Gemeinderäume eine(n) Nachfolger(in).

Liebe Brigitte, seit 39 Jahren bist du Küsterin in Langenheide. Erinnerst du dich noch an die Anfänge?

Oh ja. Im 6. Monat schwanger, der Umzug nach Langenheide am Karsamstag und Dienstbeginn an Ostern 1980. Da begann für mich etwas ganz Neues. Das ist mir immer noch präsent.

In dieser Zeit hast du natürlich ganz viel Wandel und Veränderung miterlebt. Was hat sich am Leben im Gemeindebezirk Langenheide geändert?

Langenheide bleibt immer Langenheide. In den Jahren hat es viele Veränderungen gegeben. Leider sind hier Sonntagsschule, Frauenhilfe und der wöchentliche Unterricht weggefallen. CVJM-Gruppen kommen und gehen, aber das rege „Leben“ ist immer noch da.

Wenn Du zurückblickst: was waren für dich besondere Höhepunkte in dieser Zeit?

Die Abende für junge Menschen, die Abende der Begegnung und die vielen Bibelwochen mit dem Kontakt zu den vielen verschiedenen Refe-

renten waren in den Jahren besondere Erlebnisse für mich. Viele haben in unserem alten Gästebuch Spuren hinterlassen.

Das Jugendheim, die Feuerwehr, der TUS und die Grundschule bilden geographisch eine Art „Bebauungsinsel“ in Langenheide. Wie war das Miteinander?

Das Miteinander in der Nachbarschaft war aus meiner Sicht immer gut, wobei wir mit der Feuerwehr besonders häufigen Kontakt hatten. Hilfsbereit sind hier alle, bis heute.

Hast du (habt ihr als Familie) die Nähe von Leben und Arbeiten eher als Bereicherung oder als Belastung erlebt?

In den vielen Jahren haben wir beides erlebt.

Du bist nie nur die Küsterin in Langenheide gewesen, sondern hast dich auch aktiv ins Gemeindeleben eingebracht. Was lag dir da immer besonders am Herzen?

Der „Montagstreff“, den ich 1991 gegründet habe. Außerdem das Miteinander der Kreise und Gruppen. Meine Leidenschaft ist Tischdekoration.

Gab es einen Gottesdienst im Jugendheim, der dich in besonderer Weise berührt hat?

Jeder Gottesdienst im Jugendheim war etwas Besonderes. Welcher mich in besonderer Weise berührt hat, kann ich nicht beantworten.

Hast du ein Bibelwort, das dich in besonderer Weise begleitet hat?

1. Johannes 4, 16 Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Und hast du einen Wunsch für das Jugendheim?

Für das Jugendheim wünsche ich mir, dass es noch viele Jahre für den Bezirk Langenheide ein wichtiger Treffpunkt bleibt und dass achtsam damit umgegangen wird.

Liebe Brigitte, ich wünsche dir Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt als Rentnerin!

Brigitte Schürmann wird gemeinsam mit ihrem Mann Manfred weiter im Jugendheim wohnen bleiben.

Das Interview führte Holger Hanke



Herzliche Einladung zum Tag um's Jugendheim am Sonntag, 26. Mai im Jugendheim Langenheide

- ❖ 10.00 Uhr Gottesdienst
- ❖ parallel Kindergottesdienst
- ❖ Grußworte zur Verabschiedung von Frau Schürmann
- ❖ Mittagessen
- ❖ 13.00 Uhr Rallye durch Langenheide parallel geselliges Miteinander (Akkordeon) bei Kaffee und Kuchen im Saal
- ❖ 14.30 Uhr Abschlussprogramm mit Bildershow „Aus den letzten 40 Jahren“
- ❖ Ukulenorchester u.v.a.m.

ISRAEL *aktuell*

Es spricht EGMOND PRILL – Theologe und Journalist

Freitag 22. März 2019
Gemeindehaus Werther im kleinen Saal

17.00 Uhr
ISRAEL. Erneuerung in der Endzeit
Die Sammlung und Wiederherstellung Israels (Hes. 36)

19.30 Uhr
ISRAEL. ISLAM. IRAN

www.egmond-prill.de

Stellenangebote

Wir suchen ab sofort eine gelegentliche Unterstützung für unsere Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro.

Nähere Auskunft erteilt der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfr. H. Splitter (Tel. 7330)

Wir suchen ab 1. Mai eine Reinigungskraft für das Jugendheim (Gemeindehaus) Langenheide mit ca. 10 Wochenstunden.

Nähere Auskunft erteilt der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfr. H. Splitter (Tel. 7330)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019

Konfirmation Pastorin Beier/ Herr Becker am 05.05., 9.30 Uhr

Johanna Lattek
Elise Bunzel
Leni Geukler
Marielle Benz
Lina Weber
Emma Schröder
Emily Klatt
Lara Flachmann
Lisanne Stöve



Colin Burstein
Finn Buschmaas
Mika Ceranic
Jo Cominato
Jannik Dawabi
Finn Erhart
Jan Leon Leichert
Till Steinhoff
Tim Vogel
Jannik Walkenhorst
Jonas Wart

Konfirmation Pastor Hanke/ Herr Becker am 12.05., 09.30 Uhr:

Aus der Gruppe Werther:

Lilith Düsenberg
Lale Henkel
Celine Kirchhoff
Katharina Lohmann
Amelie Meyer zu Köker
Nele Nagel
Leonie Reiter
Natalie Rempel
Lara Schröder

Leon Dubs
Tim Fritsche

Willi Holzkämper
Tom Jensen
Elias Morgenroth

Aus der Gruppe Langenheide:

Channon Bräuer
Marie Dürfelsiek
Greta Engelbrecht
Lea Neugebauer
Sophie Neugebauer
Sophie Pahmeyer
Lea Redecker

Leon Drees
Leonard Holz
Liam Kaase
Lucas Lünsche
Ben Steinmann

Konfirmation Pastor Hanke/Herr Becker am 19.05., 09.30 Uhr:

Anna Bauer
Luise von der Emde
Sophie Friesen
Lara Wiehage
Florentina Timpe

Mathis Buchheister
Linus Eckelmann
Noah Eckhardt
Lucas Fillies
Adrian Hollensteiner
Jarno Nikisch
Felix Prella
Gabriel Süllwald
David Rabe
Lasse Rosendahl
Marvin Thoß
Paulinus Wagner





7 Wochen ohne Lügen

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine

Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Herzliche Einladung zum jacobimittendrin-Gottesdienst zu diesem Thema am Sonntag, 10. März, 9.45 Uhr im Gemeindehaus Werther (Winterkirche)!



Herzliche Einladung zu den Passionsandachten

Mittwoch, 6. März, 19.00 Uhr

Johannes-Kirche Häger

Passionsandacht mit Abendmahl

Pastor Hartmut Splitter

Freitag, 15. März, 19.30 Uhr

Jugendheim Langenheide

„Beten in der Bedrängnis“

Bibelgespräch mit anschließendem

Tischabendmahl

Pastor Holger Hanke



Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019.

„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

In Werther findet anlässlich des Weltgebetstages am 1. März 2019 um 19.00 Uhr ein Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Sommerfreizeiten 2019

Bei folgenden Freizeiten
sind noch Plätze frei:

Kinderfreizeit auf Spiekeroog

9–13 Jahre

14.07. – 04.08.2019

Jugendfreizeit in Dingle/ Schweden

15–17 Jahre

27.07. – 11.08.2019

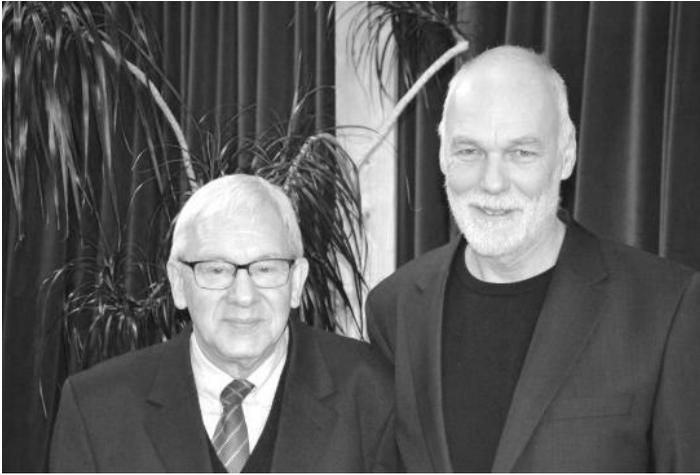
Infos zu den Freizeiten gibt im Freizeitprospekt 2019 der in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegt oder bei Jugendreferent Volker Becker unter Telefon 05203/88557

Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst am Ostermontag, 22.4. um 9.45 Uhr in der St. Jacobi- Kirche

Aufgeführt wird die Kantate
"Erstanden ist der heilig Christ"

von
Dietrich Buxtehude

Es singt
der Ev. Kirchenchor Werther
begleitet von einem Instrumentalensemble
unter Leitung von
Ursula Schmolke



Das Küsterduo

Folgende Regelung gilt seit dem Jahresbeginn für den Küsterdienst in Werther: Die Küsterstelle wird je zur Hälfte von Herrn Jürgen Kordwittenborg und Herrn Wolfgang Plath wahrgenommen. In der Regel ist Herr Kordwittenborg von Do-Sa und Herr Plath von Mo-Mi im Dienst. Die Arbeit am Sonntag geschieht im Wechsel. Es gibt ein Diensthandy, über das der jeweils diensthabende Küster erreichbar ist, die Nr. lautet: 015146563204.

Im Gottesdienst am 13. Jan. wurde Wolfgang Plath aus seiner vollen Küsterstelle verabschiedet und Jürgen Kordwittenborg der Gemeinde vorgestellt. Bei der anschließenden humorvollen Feierstunde im Gemeindehaus wurde u.a. das nachstehende Lied von Kurt Dyszack, Wilfried Panhorst und Manfred Schürmann vorgetragen, das der Langenheider Presbyter Wilfried Panhorst gedichtet hatte. Zum Genießen drucken wir es hier ab.

Der Wolfgang wird's schon richten...

Melodie: Der Papa wird's schon richten... (P. Alexander)

1. Das hier ist die Geschichte von einem braven Mann.
Wo immer Not am Mann ist, ja, da muss der Arme ran.
Als Küster ist verantwortlich er für Ordnung, Sauberkeit
in Kirche, im Gemeindehaus zu jeder Tageszeit.
Ruft man im Büro an, so sagt Frau Krause dann:

**Refrain: Der Wolfgang wird's schon richten. Der Wolfgang macht das gut.
Der Wolfgang, der macht alles, was sonst keiner gerne tut.
Der Wolfgang wird's schon richten. Wir haben ja zum Glück
für alles unsern Küster, unser bestes Stück.**

2. Tagtäglich tobt der Wahnsinn, tagtäglich steppt der Bär.
Doch Wolfgang hat die Ruhe weg, ihn schockt fast gar nichts mehr.
Der Müll rund um die Kirche, der Hundekot im Beet,
zertrampelte Rabatten, von Blättern zugeweht!
Und alle schrei'n: „Oh, Schreck! Wer macht das alles weg?“. **Refrain**

3. Im Saal gibt es viel Arbeit. Erst fegen; Tische weg.
Seniorenkreis ist heute. Heißt: Tische mit Gedeck.
Elektriker will kommen, n paar Lampen repariert.
Vorm Eingang werden zum xten Mal die Platten reguliert.
Und alle machen Dreck. Der Dreck muss ganz schnell weg! **Refrain**

4. Am schlimmsten die Sanierung, die letzten 1,2 Jahr.
Es blieb ja im Gemeindehaus fast kein Raum, wie er war.
Viel Schutt, viel Staub, viel Hektik, viel Ärger und viel Krach.
Nun ist fast alles fertig, vom Keller bis zum Dach.
Wenn alles ist in Schuss, es einer pflegen muss: **Refrain**

5. Verdient hat er die Rente! Doch Nichtstun liegt ihm nicht.
Relaxen in der Sonne steht schlecht ihm zu Gesicht.
Auch seine liebe Bärbel flitzt weiter irre schnell,
so wie der flotte Hase der Firma Duracell.
Bei halber Stelle noch, gelingt Entwöhnung doch. **Refrain**

6. Beruflich stets ganz fleißig der Wolfgang immer war.
Er setzte sich für and're ein schon immer Jahr für Jahr.
Im CV Langenheide bracht' stets er sich mit ein.
Um Jesus groß zu machen, da machte er sich klein.
Drum sind wir heute hier, um Dank zu sagen dir. **Refrain**

**Weil du stets alles richtest, weil du es gerne tust
für Gott und die Gemeinde, dafür zieh'n wir unsern Hut.
Du wirst's noch weiter richten. Wir fanden ja zum Glück
mit Jürgen als 2. Hälfte ein Ergänzungsstück.**

Donnerstag, 28. März 2019

18.30 – 20.30 Uhr

Diagnose Demenz – was nun ?

**Vortrag von Herrn Dr. Bernd Meißnest,
Chefarzt der Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
und Leiter des Zentrums für Altersmedizin
am LWL - Klinikum Gütersloh**

Zu dem Vortrag im Haus Tiefenstraße lädt die Demenz- Selbsthilfe- Gruppe für Angehörige alle Interessierten herzlich ein.



Herzliche Einladung zum Kirchentag vom 19.-23. Juni in Dortmund

Der ev. Kirchentag mit seiner unsagbaren Fülle von Angeboten (Foren, Konzerte, Bibelarbeiten, Vorträge, Workshops, Ausstellungen) kommt in diesem Jahr nach Westfalen, also ganz in unsere Nähe.

Deshalb hat die Westfälische Landeskirche ihren Gemeinden ermöglicht, Tagestickets zu einem stark vergünstigten Preis (nämlich 15,-€) anzubieten. Die Kirchengemeinde Werther hat 30 Tagestickets erworben. Diese können ab sofort im Gemeindebüro (Tel. 7151) reserviert werden.

Die Anfahrt kann entweder selbst organisiert werden (z.B. mit dem Westfalen-Ticket der Bahn), oder es gibt die Möglichkeit, mit einem Bus zu fahren. Der Kirchenkreis Halle lädt für Freitag, 21. Juni zu einer gemeinsamen Busfahrt nach Dortmund ein, Abfahrt 6.30 Uhr und Rückkehr gegen 20 Uhr. Die Buskosten betragen 29,-€.

Wer Interesse hat, im Bus als kleine Gruppe aus der Gemeinde zusammen mit Pastorin Beier mitzufahren, melde sich bitte im Gemeindebüro. Nutzen Sie die günstige Gelegenheit des Kirchentages in unserer Nähe!

Wir verstehen uns auch ohne Worte

In unserer Einrichtung beschäftigen wir uns mit der Gebärdensprache und dem Symbolsystem Metacom.

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine natürlich entstandene, vollwertige Sprache mit umfassendem Vokabular und eigenständiger Grammatik. Wir nutzen die Gebärdensprache unterstützend und begleiten damit die Kinder in der Kommunikation. So wird der Spracherwerb spielerisch unterstützt und gefördert. Zum Beispiel besprechen wir die Wochentage, Farben und viele Kinder und Mitarbeiter besitzen bereits einen eigenen Gebärdennamen. Wir planen gemeinsam mit den Kindern in unserer Einrichtung ein Projekt zur Gebärdensprache zu gestalten. Hierbei werden wir die Deutsche Gebärdensprache vertiefen und unsere Mitarbeiter werden dafür an einer Fortbildung der DGS teilnehmen. Mit den Kindern werden wir die deutsche Gebärdensprache spielerisch lernen und sie in der Kommunikation weiterhin unterstützen.



Hier zeigt Marlen ihren Gebärdennamen.

Metacom ist ein professionell und speziell für unterstützende Kommunikation gestaltetes Symbolsystem. Dieses nutzen wir, um den Kindern eine Orientierung in

unserer Einrichtung zu geben, indem zum Beispiel Räume bebildert sind. Auch besteht unser Tagesablauf aus Metacom Symbolen. Diese Symbole sind leicht zu erkennen, wiederholen sich in unserer Einrichtung und jedes Bild ist in Großbuchstaben beschriftet.



Diese Metacomsymbole zeigen den Kindern, was sie an diesem Tag draußen anziehen müssen.

Diese beiden Hilfsmittel ermöglichen uns einen guten Zugang zu allen Kindern und erleichtern den Kindern den Kindergartenalltag mit Freude zu meistern! Es werden mehrere Sinne angesprochen und wir können uns gegenseitig mit allen Kindern und Erwachsenen verständigen. Durch das spielerische Lernen der Gebärdensprache und die Visualisierung von Metacom werden die Selbstständigkeit, die Selbstbestimmung und der Freiraum der Kinder im Kindergartenalltag gestärkt.

Bisher haben wir mit diesen Hilfsmitteln nur gute Erfahrungen gemacht und freuen uns auf neue Erfahrungen und das anstehende Projekt.

Das Kitateam „Im Viertel“



In deinem Haus bin ich gern, Vater...

...so heißt es im Lied von Manfred Siebald. Auch ich bin gern in ‚deinem Haus‘, unserer St. Jacobi-Kirche.

Es ist auch ‚meine Kirche‘; hier wurde ich 1948 getauft, 1963 konfirmiert, 1976 getraut und auch mehrere meiner Enkelkinder wurden dort getauft. Gern bin ich hier, wie auch die vielen anderen in unserem von Frau Staschen gesteuerten Team, um in den Zeiten der offenen Kirche (Fr, Sa und So von 15 – 18 Uhr) Besuchern unser ‚Gotteshaus‘ geöffnet zu präsentieren.

In dem Büchlein „Briefe an den lieben Gott“ fand ich den Brief eines kleinen Mädchens: „Lieber Gott, heute war ich in Deinem Haus. Ich muss schon sagen, Du wohnst sehr schön!“ Schon ganz oft habe ich von Besuchern gehört, wie beeindruckt sie von unserer St. Jacobi-Kirche sind.

Eine kleine Wandergruppe war aus Dornberg gekommen. Nach einem Besuch in der Eisdiele suchte man die Stille der Kirche, bevor es per Bus zurück nach Dornberg ging. Dankbar waren sie für den Flyer mit den wichtigsten Daten zur

Kirche. Einer hatte noch Detailfragen und kaufte den ausführlichen Kirchenführer.

Ein Kindergartenkind hatte mit seiner Gruppe eine Führung mit Küster Wolfgang Plath erlebt. Das Mädchen erklärte erst fachkundig seiner Mutter Taufbaum, Taufstein und Altar und zündete dann mit ihr ein Teelicht am Leuchter an.

Fast alle Besucher verhalten sich automatisch angemessen ruhig und lassen denken, die Ruhe und Andacht suchen, die Stille. Erstaunlich viele genießen die Stille in diesem Raum, der schon von vielen Generationen durchbetet wurde. Schon im 19. Jahrhundert schrieb der große Däne Sören Kierkegaard: „Wenn ich Arzt wäre und man mich fragen würde, was das Wichtigste wäre, damit die Menschen genesen, ich zögerte keinen Augenblick mit der Antwort: Schaff Schweigen! So würde ich sagen. Schaff Schweigen, denn im Lärm kann man Gottes Stimme nicht hören.“

Im Jahr 2018 war unsere Kirche an 74 Tagen für spontane Besucher geöffnet. 988 kamen an Sonn- und Feiertagen, 714 am Freitag oder Samstag; das waren insgesamt 1702 Besucher.

Die offene Kirche beginnt in diesem Jahr am Ostersonntag.

*In deinem Haus bin ich gern, Vater,
wo du mein Denken füllst;
da kann ich dich hören, Vater,
seh, was du willst.*

*In deinem Haus will ich bleiben, Vater,
du weist mich nicht hinaus,
und nichts soll mich vertreiben, Vater,
aus deinem Haus.*

Wilfried Panhorst



Herzliche Einladung zum **Pilgertag in Lippe** „Auf, Seele, Gott zu loben“

Am Sonnabend, 25. Mai, treffen wir uns um 8.00 Uhr am Gemeindehaus, um mit PKWs nach Lippe zu fahren. Der Weg führt von Sonneborn über Hagen nach Lügde, ca. 14 km Wegstrecke. Es entstehen die üblichen Fahrtkosten, die umgelegt werden.

Voraussetzung sind die körperliche Verfassung, um die Wegstrecke zu bewältigen und die Bereitschaft, sich auf geistliche Impulse einzulassen. Den Abschluss wird ein gemeinsames Kaffeetrinken bilden.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Nähere Informationen bei

Frau Claudia Seidel, Tel. 1408 oder

Pastor Holger Hanke, Tel. 884569.

**Wir laden alle Senioren ein,
die gern ihren Urlaub in Gesellschaft verbringen möchten!**

Seniorenfreizeiten 2019

Baltrum

vom 05.05. – 13.05.19 (8 Tage)

Preis: € 790,00 plus Zuschläge

Freizeitleitung: Marlies Klenke u. Renate Jeisecke

Baltrum

vom 14.09. – 25.09.19 (11 Tage)

Preis: € 1.070,00 plus Zuschläge

Freizeitleitung: Erika und Dieter Hagemeyer

Bad Soden-Salmünster

vom 29.07. – 12.08.19 (14 Tage)

Preis: € 1135,00

Aufschlag für Einzelzimmer: 28,00 Euro pro. Person

Leitung: Wilfried Panhorst, Werther und Fritz Ellerweg, Halle

**Leistungen: Unterbringung und Vollverpflegung bei drei Mahlzeiten am Tag,
Fahrt mit Bus, Kurtaxe und Begleitung durch eine Freizeitleitung (keine Einzelbetreuung)**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur
Verfügung:

Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.

Martin-Luther-Str. 11, 33790 Halle

Susanne Becker von 8.00 – 12.00 Uhr unter der

Telefonnummer: 05201/184-27



Der Familientreff

Ostern 2016 starteten wir mit dem Familientreff in unserer Gemeinde. Unsere beiden großen Kinder waren damals vier und zwei Jahre alt. Wir treffen uns seitdem regelmäßig alle zwei Wochen zum gemeinsamen Singen und Geschichte hören, zum Spielen, Kekse essen und zum gemeinsamen Austausch. Sechs Familien sind von Beginn an dabei und es lassen sich immer wieder neue Gesichter einladen. Wir erleben nicht nur das Größerwerden unserer Kinder oder das Begrüßen neuer Erdenbürger, nein wir teilen auch ein Stück weit unseren gemeinsamen Alltag als Familien. Besonders schöne Momente sind immer die gemeinsamen Aktionen am Wochenende. Wenn wir einfach mit den Kindern raus in die Natur gehen und gemeinsam Zeit verbringen.

Auch wenn es nicht immer einfach ist, wenn die Kinder krank sind, die Geschichte noch nicht zu 100% vorbereitet ist oder es Probleme mit der Raumbelegung gibt – es lohnt sich, sich zu investieren, sich auf den Weg zu machen und sich als Teil von Gottes Familie zu erleben und für den Alltag ausrüsten zu lassen.

Also, wenn du oder ihr Kinder im Alter von 0 bis ca. 6 Jahren habt, dann schaut einfach mal vorbei. Wir freuen uns über jede neue Familie!



Die Kindergruppe

Mittlerweile sind unsere beiden Großen sieben und fünf Jahre alt und nicht mehr Stammgäste beim Familientreff, sondern besuchen die parallel stattfindende Kindergruppe für Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren. Nur noch

unser Kleinster bleibt dem Familientreff noch treu! ;-)

„Eine regelmäßige Gruppe für unsere Jungs, zu der sie ihre Freunde einladen können, das wär's!“

Im November 2017 starteten wir mit den großen Kindern vom Familientreff eine eigene Gruppe.

Die Anfänge waren klein und unscheinbar. Mal kamen zwei, drei oder vier Kinder, aber für die war es gut, dass sie etwas Eigenes hatten. Schritt für Schritt ließen sich einige Klassenkameraden und Kindergartenfreunde einladen und so kommen zur Zeit zur Kindergruppe etwa 10 Kinder. Die Jungs sind momentan eindeutig in der Mehrheit und so freuen wir uns auf Unterstützung für unsere Mädchen! Neue Jungs dürfen aber auch gerne noch kommen!

Also, wenn du zwischen fünf und acht Jahre alt bist, dann schau doch freitags alle zwei Wochen einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich! Auf unseren Flyern findest du erste Hinweise, was wir immer so machen!

Im Namen aller, die den Familientreff und die Kindergruppe mittragen und gestalten, ihre Ideen, ihre Spielsachen,



Kekse und Getränke mitbringen, beim Aufräumen helfen oder einfach dabei sind! Vielen Dank auch an Silke Beier, die regelmäßig dabei ist, sich einbringt und unsere Brücke zur Gemeinde darstellt!

Sandra & Sebastian Plath

Unsere nächsten Termine gelten sowohl für den Familientreff als auch für die Kindergruppe:

1.3., 15.3. und 29.3. treffen wir uns jeweils um 16 Uhr oben im Eingangsbereich des Gemeindehauses.

Nach der Osterpause starten wir wieder am 3.5., 17.5. und 31.5.

Flyer liegen im Gemeindehaus aus.

Verabschiedung Alexander Sippert



Hi! Mein Name ist Alex, viele kennen mich mittlerweile aus dem Jahr, das ich in Deutschland verbracht habe. Ich möchte Ihnen ein wenig über das erzählen, was ich in diesem Jahr erlebt

habe. Von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr habe ich im Kindergarten Im Viertel gearbeitet. Ich habe auch mit Jugendlichen der Gemeinde gemeinsam an der Freizeit, die in Lysvik (Schweden) stattgefunden hat,

teilgenommen. Außerdem war ich zeitweise in einer Jugendgruppe und habe eine Konfirmandengruppe begleitet.

Am Donnerstag, dem 14. Februar, fliege ich zurück nach Argentinien. Darüber bin ich sehr glücklich, denn ich werde meine Familie wiedersehen.

Mein Plan für das Jahr 2019 ist, zu arbeiten, um meinen Vater, der krank ist und um meine Familie wirtschaftlich zu unterstützen.

Nächstes Jahr würde ich dann gerne eine Universität besuchen, für dieses Jahr ist es dafür schon spät, weil bei uns im Januar häufig Vorbereitungskurse angeboten werden.

Alex Sippert

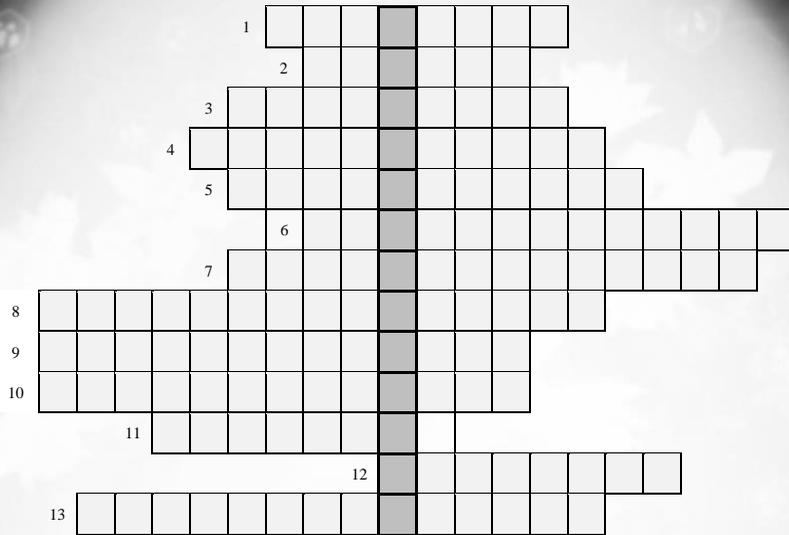
OPEN DAY

13.01.2019	16.06.2019
10.02.2019	01.09.2019
10.03.2019	13.10.2019
14.04.2019	10.11.2019
12.05.2019	01.12.2019

Immer von 17.00 - 19.00 Uhr
Im Jugendtrakt des Ev. Gemeindehauses
(Alte Bielefelder Str. 21, 33824 Werther)

Chillen
Trinken
Musik hören
Essen
Musik machen
Freunde treffen

KINDERSEITE



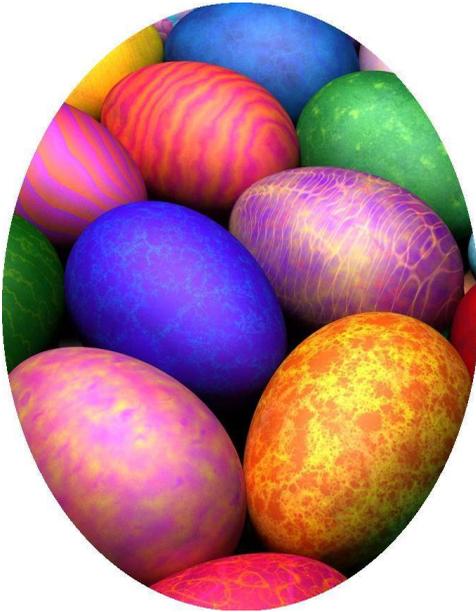
Löse das Silbenrätsel und trage die Wörter entsprechend in das Kreuzwortgitter ein. Die umrandeten Buchstaben ergeben das Lösungswort.

A – blu – chen – chen – ken – den – der – duft – fal – fer – flie – frosch – früh – gel – glöck – haus – in – kä – kätz – kon – kro – kus – lings – mai – me – nen – pfang – pril – schne – schnee – sek – sten – ten – ter – ter – tro – vö – wet – wie – zert – zi – zug

1. Flugfähige Tiere, die jedes Jahr zu uns zurückkehren
2. Frühlingsblume, die in Pastellfarben blüht
3. Kirchliches Fest im Frühling
4. Der Geruch von weiß- oder lilablühenden Blumen
5. Regen, Schnee, Sonne, Hagel und Wind an einem Tag
6. Pflanzen, die in einer bestimmten Jahreszeit blühen
7. Gelber Schmetterling
8. Die allerersten Frühlingsboten
9. Das Heim eines langsam kriechenden Tieres
10. Die Geräusche von mehreren grünen Tieren gleichzeitig
11. Großer brauner Käfer, der nur in einem bestimmten Monat fliegt
12. Die Summe aller sechsbeinigen Tiere
13. Flauschige, pelzige Blüten eines Strauches, die an ein Haustier erinnern

Einladung zum Osterfrühstück

Einladung zum Osterfrühstück



Am Ostersonntag, den 21. April, findet im Ev. Gemeindehaus Werther um ca. 8.00 Uhr (nach dem Frühgottesdienst) ein Osterfrühstück statt. Jede/r ist herzlich dazu eingeladen! Zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende gebeten, deren Höhe Sie selbst bestimmen.

Bitte melden Sie sich bis Montag, 15. April entweder telefonisch unter 05203/7151 an, oder füllen Sie den Abschnitt unten aus und geben ihn im

Ev. Gemeindehaus Werther,
Alte Bielefelder Str. 21 ab.

Das Osterfrühstück in Häger findet nach dem Frühgottesdienst ab ca. 7.00 Uhr statt. Für das Frühstück in Häger ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Ich/wir möchte/n am Ostersonntag, den 21. April am Osterfrühstück mit _____ Erwachsenen und _____ Kindern teilnehmen:

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.Nr.: _____